

## ANWEISUNG ZUR MONTAGE DER UNTERSANNBAHN

**Unsere Anweisung haben wir unter Berücksichtigung jahrelanger Erfahrungen von polnischen Dachdeckern aus verschiedenen Regionen des Landes ausgearbeitet. Sie bezieht sich auf die wesentlichsten Regeln bei Legung der Vorabdeckungsfolie (FWK) von hoher Dampfdurchlässigkeit.**

Die Unterspannbahn gilt als Schicht der Vorabdeckung bei Satteldächern (>20° Neigung), unter sämtliche Arten der Dachdeckung, die auf Belattung (Latten und Konterlatten), für welche die Luftströmung längs den Konterlatten vorgesehen ist. Zu den meist gebrauchten Deckungen dieser Art gehören: Dachziegel, Profilblech (Trapezblech und dachziegelähnlich), Wellplatten (Zementfaser- und Bitumenplatten) sowie Flachplatten und Holzdachschindel etc. Wegen ihrer optimalen Eigenschaften kann sie ebenfalls als Winddämmung in der Gerippewand mit Holz- und Metallkonstruktion eingesetzt werden. Die Unterspannbahn schützt in gleich guter Weise Dachkonstruktionen mit Nutzdachgeschoss (Wohnräume) sowie mit Dachraum. In beiden Fällen erfolgt die Montage der Unterspannbahn in gleicher Weise. Bei der Montage in Dachräumen mit starker Sonneneinwirkung soll diese wegen Sonnenbestrahlung mit Wärmedämmung oder sonstiger Folie abgeschirmt werden.

- Die Unterspannbahn kann auf die Brettbekleidung oder direkt auf die Wärmedämmung mit der grauen Seite nach innen und mit dem Aufdruck nach außen gelegt werden.
- Die Unterspannbahn ist zunächst mit Klammern (Tacker) Direkt an die Dachsparren zu heften. Darauf wird sie mit Konterlatten (mit Latten längs den Dachsparren) parallel oder senkrecht zur Traufe, je nach Bedarf, angepresst. Bei paralleler Montage ist die Überlappung mit dem selbstklebenden Klebeband zu verkleben. Weitere Schichten werden überlappend gelegt. Die Überlappung ist mit der Strichlinie auf der Außenseite der Folie markiert. Der letzte Streifen wird auf den First überlappend von mindestens 15cm gelegt. Der First soll demnach zweimal abgedeckt werden.
- In der Traufe ist die Unterspannbahn mit dem doppelseitigen Klebeband so zu verkleben, dass deren Rand auf dem Rinnenblech oder der Wassernase unter der Rinne liegt und mit der eigentlichen Abdeckung verdeckt ist.
- In der Bekleidung (z.B. Holzbekleidung) ist die Unterspannbahn am besten im Bereich der Überlappung zu befestigen.
- An Stellen, wo die Dachabdeckung mit diversen Installationen, etwa Ablüftern, Entlüftern Antennen etc. versehen ist, ist die Unterspannbahn, nachdem sie sternförmig angeschnitten worden ist, nach oben zu

bördeln, zu verkleben und ringsum mit dem Selbstklebeband abzudichten. Man kann auch spezielle Dichtungsschellen (z.B. selbstklemmend) benutzen.

- Um die Schornsteine, Dachluken, Dachfenster etc. ist die Unterspannbahn mit dem doppelseitigen Selbstklebeband so zu verkleben, dass deren nach oben gebördelte Stücke einen vertikalen Streifen mit einer Höhe von ca. 5-15 cm bilden. Zum Schluss sind sämtliche Anschnitte in Winkelbereichen sowie Brüche dicht zu verkleben. Die Elemente kann man auch mit dem Selbstklebeband ringsum verkleben.
- An Ecken (Firsten) ist die Unterspannbahn überlappend zu legen, so dass sie über der Ecksparren hervorschaut. Genauso wie am First soll es an dem Ecksparren ebenfalls zwei Schichten der Unterspannbahn geben.
- Längs den Körben, bevor die wichtigsten Streifen der Unterspannbahn zur dichten Verbindung (bzw. nachdem diese bereits gelegt worden sind) montiert werden, ist ein zusätzlicher Streifen der Folie zu befestigen. Anschließend, als die Unterspannbahn an beiden Flächen, die sich im Korb verbinden, befestigt ist, ist der zusätzliche Streifen der Folie an die eigentliche Schicht mit dem Band zu verkleben.
- Über Oberlichtern, Schornsteinen, Dachfestern und -luken kann aus der Unterspannbahn zusätzlich eine kleine Rinne gebastelt werden. Diese kleinen Rinnen steigern die Abschätzung gegen einfrrierendes, von oben rinnendes Kondenswasser, Niederschlägen oder Leckagen.
- Zur Verklebung der Unterspannbahn sind bei deren Montage Selbstklebebänder mit genauer Anwendungsangabe für diese Arbeiten zu benutzen.



Verwendungsbeispiel - Produkt kann vom Original abweichen